

Interpellation



vom 14. Dezember 2012, überwiesen am 25. März 2013
30.10.00 / 33.03

Hansjörg Schmid (SP) und Tobias Mani (EVP) betreffend durchgehendes Trottoir Schlossbergstrasse sowie Tempo-30-Zone im Gebiet Etzelstrasse / Eintrachtstrasse / Seestrasse / Schlossbergstrasse

Wortlaut der Interpellation

Viele Quartiere in Wädenswil haben in den letzten Jahren von Tempo-30-Zonen oder Begegnungszonen profitiert. Im Gebiet Etzelstrasse / Eintrachtstrasse / Seestrasse / Schlossbergstrasse (und alle Strassen dazwischen) sind allerdings noch keine Bemühungen in diese Richtung erfolgt. Gerade diese Strassen im Zentrum von Wädenswil werden stark von Fussgängern frequentiert, insbesondere auch von Schülerinnen und Schülern zu Fuss und auf Trottinetten. Innerhalb des Quartiers fehlen bei einigen Strassen (streckenweise) Trottoirs - ein weiterer Grund für Tempo-30.

Im Weiteren wäre bei der Schlossbergstrasse ein durchgehendes Trottoir angezeigt. Auf der Höhe des Kinos muss die Strassenseite gewechselt werden und unterhalb des Kinos muss man gar auf die Strasse ausweichen (Parkfelder Parzelle 10661).

Wir bitten den Stadtrat daher, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um die Verkehrssicherheit in diesem Quartier zu erhöhen?
2. Ist der Stadtrat bereit, sich für eine Tempo-30-Zone innerhalb des beschriebenen Gebietes (die erwähnten Strassen und die Strassen dazwischen, ausgenommen die Seestrasse) einzusetzen? Falls nein, warum nicht?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, um ein durchgehendes Trottoir auf dem erwähnten Abschnitt der Schlossbergstrasse zu realisieren?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

In der Beantwortung der Postulate betreffend Tempo-30-Zonen und Verkehrsberuhigung vom 12. Februar 2007 sind unter anderem alle möglichen Tempo-30-Zonen planlich aufgeführt. Dieser Plan beinhaltet auch eine Tempo-30-Zone im Gebiet Schlossbergstrasse. Die Verkehrsberuhigungen in der Au wurden in der Zwischenzeit bereits umgesetzt und bewähren sich.

Die kontinuierliche Umsetzung von weiteren Tempo-30-Zonen fand in der Bevölkerung breite Unterstützung.

Diese Strategie hat sich gut bewährt, konnten doch in den vergangenen Jahren 11 Tempo-30-Zonen auf total 47 km Strassen realisiert werden, ohne dass - von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen - Rechtsmittel ergriffen werden mussten.

Die vorliegende Interpellation veranlasst nun den Stadtrat, ein weiteres Gebiet detailliert zu untersuchen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Massnahmen eine weitere Tempo-30-Zone realisiert werden kann.

Frage 1: Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um die Verkehrssicherheit in diesem Quartier zu erhöhen?

Antwort: Neben der Einführung einer Tempo-30-Zone könnte allenfalls der Bau von durchgehenden Trottoirs die Sicherheit der Fussgänger erhöhen. Allerdings haben die Erfahrungen gezeigt, dass mit dem Bau von Trottoirs der Strassenraum auch optisch verbreitert wird und damit der Fahrzeuglenker unbewusst schneller durch die entsprechende Strasse fährt.

Frage 2: Ist der Stadtrat bereit, sich für eine Tempo-30-Zone innerhalb des beschriebenen Gebietes (die erwähnten Strassen und die Strassen dazwischen, ausgenommen die Seestrasse) einzusetzen? Falls nein, warum nicht?

Antwort: Der Stadtrat prüft zusammen mit der Polizei (Stapo und Kapo) die Einführung einer Tempo-30-Zone auf dem im beiliegenden Plan bezeichneten Gebiet (Seestrasse und Etzelstrasse ausgenommen). Die Eintrachtstrasse soll dabei nach Möglichkeit ebenfalls integriert werden.

Frage 3: Welche Möglichkeiten gibt es, um ein durchgehendes Trottoir auf dem erwähnten Abschnitt der Schlossbergstrasse zu realisieren?

Antwort: Für den Bau eines Trottoirs müssten Vorgärten angeschnitten und damit der Strassenraum vergrössert werden, was zu höheren Geschwindigkeiten der Fahrzeuge führen würde. Im Bereich Kreuzung Luftstrasse ist die Realisierung wegen der vorhandenen Gebäude nicht möglich.

Messungen haben gezeigt, dass auf der Schlossbergstrasse die Geschwindigkeit v85 (Geschwindigkeit die von 85% aller Fahrzeuge nicht überschritten wird) heute bei 43 - 45 km/h liegt. Mit einer Tempo-30-Signalisation und entsprechenden baulichen Massnahmen auf dieser Strasse kann diese v85 um ungefähr 10 km/h reduziert werden. Damit würde diese Strasse auch für die Fussgänger wesentlich sicherer.

22. Juli 2013

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber

